

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Beratung des Finanzausschusses am 19.04.2018

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:54 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung ist entschuldigt:
Frau Dr. Bastians-Osthaus

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 19. April 2018

Herr Warnick informiert, dass Herr Dr. Mueller, Vorsitzender des Heimatvereins, zum Tagesordnungspunkt 5 „Information zur Haushaltssituation der Gemeinde Kleinmachnow“ um Rederecht bittet. Er hat eine kleine Präsentation zur Arbeit des wissenschaftlichen Mitarbeiters im Heimatverein vorbereitet.

Herr Warnick wird dann zum TOP 5 das Rederecht zur Abstimmung stellen.

Des Weiteren informiert Herr Warnick, dass Frau Huder, Kammerspiele, den Mitgliedern des Finanzausschusses zu den noch vorzulegenden Abrechnungen, bei Bedarf, Rede und Antwort stehen würde. Die Abrechnungen liegen der Verwaltung aber noch nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 19. April 2018 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

**TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der
Sitzung des Finanzausschusses vom 8. März 2018**

Herr Warnick entschuldigt sich vorab bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die verspätete Zusendung des Protokolls, aufgrund der Krankheit von Frau Kroschke.

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08. März 2018 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom
8. März 2018**

	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 18/17.16	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung Herr Warnick & Verwaltung Weiterführung

Herr Warnick hofft, dass die Abarbeitung dieser offenen Festlegung nach der Sommerpause erfolgt.

TOP 5 Information zur Haushaltssituation der Gemeinde Kleinmachnow

- Frau Dettke nimmt ab 18:40 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick stellt das gewünschte Rederecht von Herrn Dr. Mueller zur Abstimmung.
Dem Rederecht wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Herr Tauscher wünscht die Präsentation als Anlage zum Protokoll. Dem stimmt Herr Dr. Mueller zu.

Herr Dr. Mueller bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für das Rederecht.

Er erläutert anhand der Präsentation die Aufgabenstellung, Aufgabenbeschreibung, erbrachte Leistungen sowie die Aufgaben interner Organisation des Heimatvereins.

Herr Templin möchte wissen, wo der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahr liegt. Dazu berichtet Herr Dr. Mueller, dass der 30. Todestag von Dieter Mehlhardt gewürdigt werden soll. Ebenfalls werde an der Weiterführung der Ausstellung Kleinmachnows berühmter Frauen und am Zeitzeugenprojekt weitergearbeitet.

Frau Dettke stellt die Frage in den Raum, ob es nicht sinnvoller wäre, einen Historiker

zu beschäftigen.

Herr Dr. Mueller macht er darauf aufmerksam, dass der derzeitige Mitarbeiter für den gesetzlichen Mindestlohn arbeitet.

Die Mitglieder des Finanzausschusses bedanken sich bei Herrn Dr. Mueller für seinen Vortrag.

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses, dass heute ein aktualisierter Terminplan als Tischvorlage verteilt wurde.

- Herr Nieter nimmt ab 18:55 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Bevor die Kämmerin Informationen zur Haushaltssituation der Gemeinde Kleinmachnow gibt, macht Herr Warnick darauf aufmerksam, dass am 13. April 2018, durch die Verwaltung, Unterlagen dazu verteilt wurden.

Frau Braune erläutert die verteilten Unterlagen anhand einer Präsentation.

- Herr Baumgraß nimmt ab 19:07 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick gibt den Hinweis, dass die rot gekennzeichneten Zahlen Veränderungen sind und über die 3 gelb gekennzeichneten Zahlen müsste beraten werden.

Herr Templin möchte wissen, wo der Verkauf zweier Liegenschaften zu finden ist.

Dazu informiert Frau Braune, dass diese Zahlen unter den außerordentlichen Erträgen auf der Seite 5 der Ergebnishaushaltsplanung 2018 zu finden sind. Es handelt sich dabei um den Verkauf Thomas-Müntzer-Damm 9 (311.000,00 €) und Hohes Holz 26 (184.140,00 €).

Herr Templin und Herr Tauscher fragen nach, ob die aktuellen Ergebnisse der gewerkschaftlichen Tarifverhandlungen bereits berücksichtigt wurden.

Herr Grubert macht darauf aufmerksam, dass die Ergebnisse erst in dieser Woche erzielt wurden, daher war eine Berücksichtigung in dieser Tabelle noch nicht möglich.

Herr Harmsen fragt nach, ob es seitens des Bürgermeisters bzw. der Kämmerin Vorgaben an die Fachbereiche gab, wieviel eingespart werden muss?

Herr Grubert berichtet, dass es eine Vorbesprechung mit allen Fachbereichsleitern und Fachbereichsleiterinnen gab. Dann gab es eine zweite Runde, wo Vorschläge ausgearbeitet wurden.

Frau Dettke stellt fest, dass die Kreisumlage mit einem Plus abschließt. Des Weiteren merkt Frau Dettke an, dass der Sportplatz fehlt und die Unterstützung der Museumsinitiative von einer fünfstelligen Zahl auf null gesetzt worden ist.

Herr Warnick macht deutlich, dass über das Thema Kreisumlage nicht diskutiert werden muss, weil diese durch den Kreistag festgelegt ist und die Kommunen verpflichtet sind, diese zu zahlen.

Frau Braune informiert, dass der Sportplatz so nicht im Ergebnishaushalt zu finden ist, sondern erst mit der Fertigstellung in den Abschreibungen.

Frau Schwarzkopf fragt nach, warum die Grünflächenmähd nach unten korrigiert wurde.

Dazu berichtet Frau Braune, dass dies mit dem Stolper Berg zusammen hängt. Die Kosten für die Rasenmähd trägt im Jahr 2018 noch die P & E.

Abschließend möchte Frau Schwarzkopf wissen, wie der Stand „Karl-Marx-Straße 117“ ist.

Dazu informiert der Bürgermeister, dass ein Erbbaurechtsvertrag einer gutachterlichen Feststellung bedarf. Ein solches Gutachten ist in Auftrag gegeben und er geht

davon aus, dass im Mai die entsprechende Ausschreibung rausgeht.

Frau Schwarzkopf merkt an, dass aus ihrer Sicht Gewerbetreibende unterstützt werden sollten und gibt zu bedenken, dass der Stahnsdorfer Damm aus ihrer Sicht gewerblich mehr Ertrag für den Haushalt bringen würde, als eine Wohnbebauung.

Herr Martens möchte gern wissen, was sich hinter den 4.000,00 € Einsparungen bei CARAT verbirgt.

Herr Grubert macht darauf aufmerksam, dass die entsprechenden Unterlagen bei den jeweiligen Fachbereichsleitern eingesehen werden können. Dort können jederzeit Termine vereinbart werden.

Des Weiteren führt Herr Grubert aus, dass es einen Nachtragshaushalt geben wird, da werden alle Angaben detailliert dargelegt.

Herr Templin bittet darum, den Mitgliedern des Finanzausschusses den gesamten Nachtragshaushalt digital zuzusenden.

Herr Harmsen hat den Eindruck, dass viel bei Jugend und Soziales gespart wurde.

Des Weiteren merkt er an, dass bisher bei den Haushaltsplanungen nie das IST des abgelaufenen Jahres gezeigt wurde. Er ist sich auch diesmal nicht sicher, dass beim Nachtragshaushalt bzw. Haushalt die IST Zahlen zu sehen sind.

Frau Braune informiert dazu, dass zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses die Zahlen des vorläufigen Jahresabschlusses 2017 vorgelegt werden.

Laut KomHKV sind wir verpflichtet, mit der entsprechenden Spaltenaufteilung, beginnend mit 2016 den Ansatz für 2017 zeigen.

Herr Harmsen möchte vom Rechnungsprüfer wissen, ob das so vorgeschrieben ist.

Herr Nicolai bestätigt, dass die vorgeschriebenen Formblätter in der Verwaltung angewendet werden.

Herr Dr. Buchelt macht auf einen Fehler aufmerksam. Die Wildschweinschäden haben ein falsches Vorzeichen.

Frau Braune bedankt sich für diesen Hinweis.

Frau Schwarzkopf möchte gern wissen, wer im Rathaus der Sachbearbeiter für die Thematik „Rathauskühlung“ ist. Sie gibt den Hinweis, dass es bereits Konzepte dafür gibt.

Herr Tauscher gibt die Anmerkung, dass im Umweltausschuss verschiedene Varianten dargestellt wurden, diese aber aus Kostengründen vertagt wurden.

Herr Grubert informiert, dass mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Regelung getroffen wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in den Sommermonaten auf Wunsch bereits ab 6:00 Uhr mit der Arbeitszeit beginnen.

Frau Schwarzkopf findet es richtig, dass an diesen Kosten gespart werden kann.

Herr Schramm stellt fest, dass die Bußgelder in diesem Jahr hochgefahren sind. Hat dies dann nicht auch Auswirkungen auf die nächsten Jahre?

Herr Grubert berichtet, dass die Einnahmen durch Bußgelder in diesem Jahr tatsächlich höher sind. Das hängt mit der neuen Parksituation am Rathausmarkt zusammen. Die Bürgerinnen und Bürger haben jetzt die neue Parksituation verstanden und somit werden in 2019 wieder „normale“ Bußgeldeinnahmen zu erzielen sein.

Herr Dr. Vosseler nimmt Bezug auf das Haushaltsjahr 2019. In diesem Jahr liegt das Defizit bei 1,7 Mio. €. Gibt es bereits dazu strukturelle Überlegungen?

Laut Herrn Grubert müsste auf Projekte verzichtet werden um Einsparungen zu erzielen, was aber gemeinsam entschieden werden muss.

Herr Warnick plädiert dafür, dass über die drei gelb hinterlegten Zahlen (Familienzentrum, Konzeptplanung Rathauskühlung, Konzeptionskosten Abenteuerspielplatz 2018) gesprochen und abgestimmt werden sollte.

Herr Templin hat die vorgelegten Unterlagen nur als Information gesehen und nicht als Beschluss. Herr Warnick fragt bei der Verwaltung nach, ob ein Beschluss gewollt ist.

Herr Grubert merkt dazu an, dass er diese intensive Diskussion sehr genau verfolgt hat. Er benötigt keine Entscheidung. Die drei gelb hinterlegten Zahlen bleiben zum Nachtragshaushalt drin.

Herr Tauscher wünscht zukünftig, dass wichtige Positionen detaillierter erläutert werden.

Herr Templin spricht sich dafür aus, dass der Nachtragshaushalt bis zur Ebene der Unterkonten differenziert dargestellt und dies auf CD/Stick bzw. als Datei an die Gemeindevertreter zugestellt wird.

TOP 6

Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Kleinmachnow, Durchführung standortbezogener Interessenbekundungsverfahren

DS-Nr. 036/18

Beschlussvorschlag:

- I. Das Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Kleinmachnow, Stand 28.03.2018 wird gebilligt (**Anlage 2**).
- II. Der Bürgermeister wird beauftragt, an den sieben Standorten
 - Adolf-Grimme-Ring Süd (Parkplatz Rathaus)
 - Adolf-Grimme-Ring Ost und West (Parkplätze Rathausmarkt)
 - Parkplatz Rammrath-Brücke
 - August-Bebel-Siedlung
 - Gewerbegebiet TIW / Bebauungsplangebiet KLM-BP-006-c-5 „östlich Pascalstraße“
 - Kammerspiele und Uhlenneck
 - Kreuzung Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm/MeiereifeldLadeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu errichten.
Dazu sind bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) als der für die Ausreichung der Fördermittel zuständigen Stelle standortbezogen Genehmigungen für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn einzuholen, Interessenbekundungsverfahren für die Errichtung von Ladeinfrastruktur durchzuführen und eine Vergabeentscheidung vorzubereiten.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 036/18 wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 5 Ja-Stimmen; 0-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Umweltausschuss 6 Ja-Stimmen; 0-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Herr Tauscher kritisiert, dass zwar die finanziellen Auswirkungen auf der zweiten Seite der Beschlussvorlage angekreuzt, jedoch nicht mit Zahlen untersetzt wurden.

Er bittet darum, dass zukünftig auf die Untersetzung mit Zahlen geachtet wird.

Frau Schwarzkopf macht darauf aufmerksam, dass am Adolf-Grimme-Ring bereits zwei Ladestationen existieren. Sie bittet darauf zu achten, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

➤ Herr Pfistner verlässt um 20:30 Uhr diese Sitzung.

Herr Dr. Vosseler wünscht Informationen zum Geschäftsmodell der Ladestationen. Stellt die Gemeinde Kleinmachnow die Flächen zur Verfügung und wer betreibt die Ladestationen? Könnte nicht der Betreiber der Ladestationen auch die Infrastruktur finanzieren und bereitstellen?

Frau Braune teilt mit, dass Sie zum Inhalt der Drucksache nicht viel sagen kann.

Herr Warnick merkt an, dass der Finanzausschuss nur über die Finanzen sprechen

sollte. Die inhaltliche Diskussion muss im entsprechenden Fachausschuss erfolgen.
Herr Dr. Vosseler vertritt aber schon die Meinung, dass seine Fragen den Finanzausschuss tangieren.

Herr Grubert berichtet, dass diese Fragen noch geklärt werden müssen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 036/18 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 036/18 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 7	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 8	Sonstiges
--------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 09.05.2018

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste
- Präsentation „Informationen zur Arbeit von Thomas Kienberg“ als wissenschaftlichen Mitarbeiter im Heimatverein Kleinmachnow“

Anlage zum Protokoll Nr. 27

• **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 18/17.16	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung Herr Warnick & Verwaltung